

# Auf Tuchfühlung mit Klassik

„Rhapsody in school“ arrangiert Treffen mit namhaften Musikern

In Zukunft sollen weitere Künstler an die Realschule kommen.

VON PETRA GREBE

**Zülpich** - Einen ganz besonderen Musikunterricht erlebten jüngst Sechstklässler der Karl-von-Lutzenberger-Realschule. Der Pianist Andreas Bach war zu Gast und stellte sich den Fragen der Kinder. Anlass für den Besuch war das Projekt „Rhapsody in school“, das von dem Pianisten Lars Vogt gegründet wurde und zum Ziel hat, Schülern klassische Musik näher zu bringen und sie vielleicht sogar zu animieren, selbst ein Instrument zu lernen. Seit September 2005 wurden bundesweit schon zahlreiche Treffen von namhaften Musikern mit Schülern arrangiert.

Diese Woche war nun Zülpich an der Reihe. „Für die Kinder ist es etwas Besonderes, einen Musiker hautnah zu erleben“, sagte Musiklehrerin Beatrix Delonge. Gespannt

lauschten die Mädchen und Jungen dem Pianisten, der Stücke von Musorgsky, Brahms und Mozart zum Besten gab. Schon nach kurzer Zeit hatten die Schüler die Scheu vor dem großen Künstler verloren und stellten ihm neugierig Fragen. Mit wie viel Jahren er angefangen habe, Klavier zu spielen, wie lange er am Tag üben müsse, wann er sein erstes Konzert gegeben habe und wo er am liebsten auftreten würde. So erfuh-

ren sie, dass der Pianist bereits mit sieben Jahren im Wettbewerb „Jugend musiziert“ mitmachte, gerne einmal in der Kölner Philharmonie spielen würde und schon einige CDs aufgenommen hat.

„Schön wäre es, wenn wir jedes Jahr Besuch von einem Musiker bekämen“, sagte Delonge. Projektleiterin Sabine von Imhoff will sich nun bemühen, weitere Künstler nach Zülpich zu bringen.



Mit dem Pianisten Andreas Bach erlebten Schüler der Zülpicher Realschule eine ganz besondere Musikstunde.

BILD: GREBE